

**NIEDERSCHRIFT DER 23. BEIRATSSITZUNG DES JOBCENTERS
HALLE (SAALE) VOM 12.05.2016
ÖFFENTLICHER TEIL**

Ort: Jobcenter Halle
Zeit: 09:00 Uhr – 10.30 Uhr

Teilnehmer:

- Herr Krause, Frau Brederlow, Frau Dr. Bratzke, Herr Kaltofen, Frau Grummisch, Frau Haupt, Frau Patzschke, Herr Rothe, Herr Rupsch, Herr Bartl,
- Gast: Herr Treizel
- entschuldigt: Frau Bauer, Herr Schachtschneider, Frau Schubert , Frau Kapper-Leibe, Herr Schied

Protokollantin:

Frau Rosenthal (Jobcenter)

Verfügung

- 1.) MF an alle Teilnehmer nach Unterzeichnung per Mail
- 2.) Veranlassung entsprechend Verantwortlichkeit
- 3.) Veröffentlichung im zul. Rahmen auf Homepage JC (öffentlicher Teil)
- 4.) z.d.A. Ablage Beirat 2016



Johannes Krause

Beiratvorsitzender

TOP Öffentlicher Teil	verantwortlich/ Veranlassungen/ Termine
<p>TOP 1 Begrüßung</p> <p>Herr Krause begrüßt die Beiratsmitglieder. Vorstellung Herr Treizel (BVMW-Vertreter) als neues Mitglied, da Austritt Herr Höfer.</p>	
<p>TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß, Herr Krause stellt die Beschlussfähigkeit fest.</p>	
<p>TOP 3 Genehmigung der Teilnahme des BVMW-Vertreters als Gast wegen Bestätigungsvorbehalt der Trägerversammlung im Anschluss</p> <p>Die Teilnahme von Herrn Alexander Treizel wurde genehmigt.</p>	
<p>TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wurde genehmigt.</p>	
<p>TOP 5 Bestätigung der Niederschrift vom 11.02.2016</p> <p>Die Niederschrift wird bestätigt.</p>	
<p>TOP 6 Aktueller Arbeitsmarktbericht</p> <p>Herr Kaltoven nimmt Bezug auf die vorliegende Arbeitsmarktstatistik mit Stand 31.03.16. Der Monatsbericht 03_2016 ist analog dem Vormonat, jedoch ist ein Rückgang zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Kundengruppe „Langzeitarbeitslose“ ist leicht angestiegen bzw. nach wie vor konstant hoch.</p> <p>Frau Dr. Bratzke ergänzt, dass auch die Kommune bzw. Unternehmen mit kommunaler Beteiligung keine Stellenangebote für Langzeitarbeitslose zur Verfügung stellt. Darüber hinaus sollte eine bessere Zusammenarbeit zum Zwecke der Verringerung der Anzahl dieser Kundengruppe zwischen Kommune, AA und JC erfolgen.</p> <p>Herr Krause gibt zu bedenken, dass im Zuge Flucht/Asyl die Zahl der Langzeitarbeitslosen in der Stadt Halle nochmals einen Aufwuchs erhalten könnte.</p>	

<p>Frau Dr. Bratzke hat aktuell keine Bedenken, da alle Instrumente (Trainingsmaßnahme, Bildungsmaßnahme u. ä.) genutzt werden, um dies möglichst abzuwenden. Vordergründig sei jedoch erstmal das Erlernen der Sprache.</p>	
<p>TOP 7 Positionspapier Weiterentwicklung SGB II</p> <p>Herr Kaltfofen informiert zum vorliegenden Positionspapier. Die Gesetzesänderung wird zum 01.08.16 erwartet. Das JC Halle ist finanziell in der Lage, weitere Instrumente für die Eingliederung in den Arbeitsmarkt ohne Probleme zu fördern. Die Voraussetzung einer gerechten Finanzausstattung ist somit gegeben. Dies betrifft auch das Verwaltungskostenbudget. Zur kommenden Beiratssitzung am 08.09.2016 wird Herr Kaltfofen erneut informieren bzw. auswerten. Eine Gegenüberstellung der Änderungen wurde angeregt.</p>	<p>JC</p>
<p>TOP 8 Auswirkungen Mindestlohn auf die Grundsicherung</p> <p>Auf die Ergebnisse der vorgelegten IAB-Studie wird verwiesen.</p> <p>Im Hinblick auf 2015 ergeben sich für das JC Halle keine nennenswerten Auswirkungen der Kundengruppe „Aufstocker“ in Beschäftigung.</p> <p>Eine erneute Anpassung des Mindestlohnes wird nach Aussage von Herrn Krause erwartet.</p>	
<p>TOP 9 Verschiedenes</p> <p>9.1. Kennzahlen nach § 48a SGB II Herr Kaltfofen nimmt Bezug auf die vorliegenden Statistiken (Stand 12_2015 auf Bundesebene) zum Leistungsvergleich der Jobcenter, die als gE agieren sowie der kommunalen Jobcenter. Bei der Betrachtung der Leistungen zum Lebensunterhalts sowie der Integrationsquote befindet sich das Jobcenter Halle im Vergleich auf durchschnittlichem Niveau.</p> <p>9.2. Jahresabschluss 2015 Die Budgetauslastung der vorhandenen Mittel des Kalenderjahres 2015 erfolgte zu 99,5 %. Dies ist ein solides Ergebnis. Informativ wurden die Werte von Grundsicherungsleistungen, Kosten der Unterkunft sowie BuT dargestellt.</p> <p>Sonstiges: Frau Haupt erfragt bei AA und JC, ob ein Einbezug der Stadt Halle bei der Verabschiedung des Wirtschaftskonzepts erfolgte. Dies wurde verneint. Frau Dr. Bratzke gab den Hinweis, dass es wünschenswert wäre, zumindest das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des JC entsprechend mit einzubeziehen.</p>	
<p><i>Die nächste Beiratssitzung findet am 08.09.2016 statt.</i></p>	